

Kontakt: Dr. Rolf Meuther (Geschäftsführender Vorstand)
info@sfz-bw.de

Schülerforschungszentrum
Südwestfalen (SFZ®)
Klösterle 1a
88348 Bad Saulgau

04. April 2022

SFZ-Standorte:
Bad Saulgau, Friedrichshafen,
Landkreis Biberach, Neckaralb,
Tuttlingen, Überlingen, Langenau,
Wangen

Pressemitteilung

Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL: www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-bw.de

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Rolf Meuther

Vorsitzender des Vereins
Dr. Rolf Meuther

Mit dem Biopolymer auf Algenbasis ins Bundesfinale

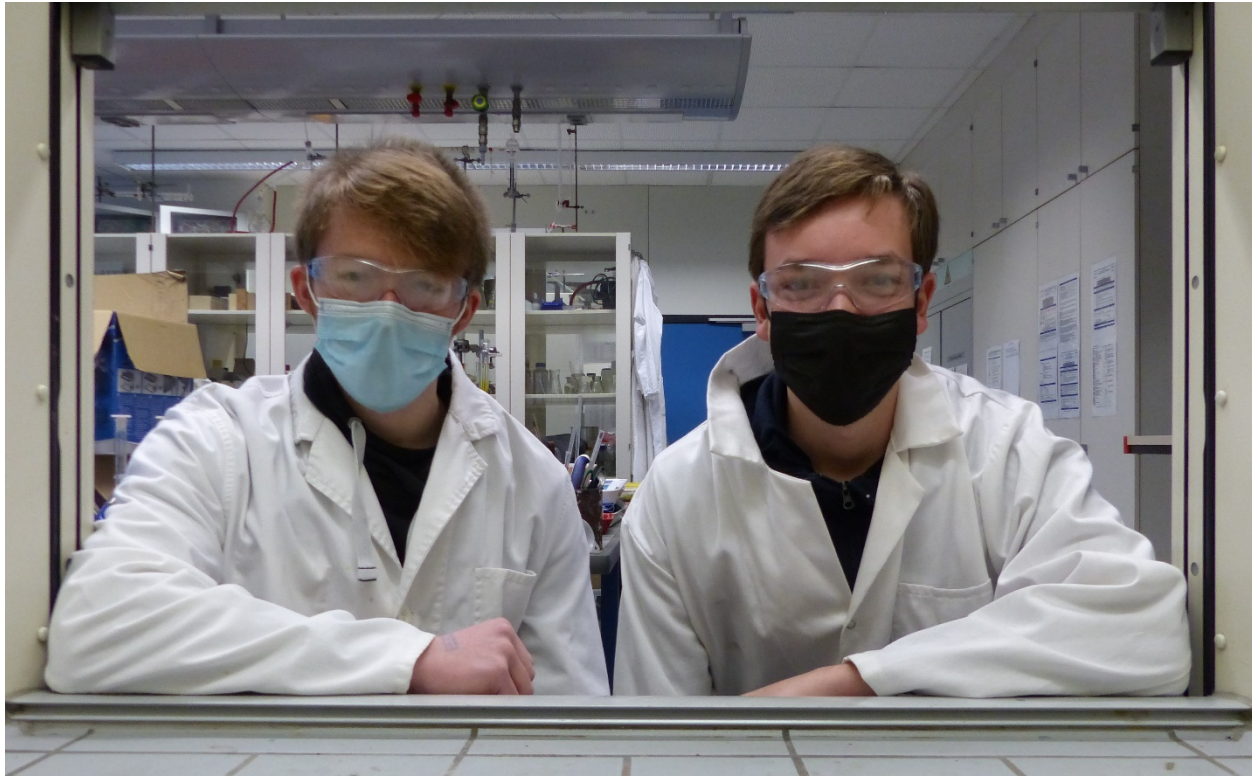
Ein Landessieger, ein zweiter Platz, zwei dritte Plätze und hochwertige Sonderpreise ist die Bilanz der sieben Regionalsiegergruppen des SFZ Tuttlingen beim diesjährigen Landeswettbewerb Jugend forscht.

Mit ihrem „Biopolymer auf Algenbasis“ haben Nathanael Strom und Roland Grimm (beide Gymnasium Spaichingen) beim Landeswettbewerb Jugend forscht im Fachbereich Chemie die Jury vollauf überzeugt und sich als Erstplatzierte für das Bundesfinale von Deutschlands größtem Nachwuchsforscherwettbewerb qualifiziert. In ihrem Projekt haben die beiden siebzehnjährigen Schüler über zwei Jahre hinweg an der Entwicklung eines Kunststoffes auf Basis von Algen geforscht. In dieser Zeit haben sie über viele Etappen hinweg ein Verfahren erarbeitet, welches die Gewinnung eines thermisch verformbaren Kunststoffes auf der Basis von Alginsäure, der Gerüstsubstanz von Algen, ermöglicht. Das Produkt wurde bereits von der Universität Stuttgart verifiziert, stellt eine Alternative zu herkömmlichen Kunststoffen auf Erdölbasis dar und steht, im Vergleich zu anderen Biopolymeren, nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion. Nathanael Strom und Roland Grimm werden nun mit ihrem Projekt Mitte Mai am Bundeswettbewerb Jugend forscht in Lübeck das Land Baden-Württemberg im Fachbereich Chemie vertreten.

Über einen hervorragenden zweiten Platz im Fachbereich Mathematik konnten sich Amelie Figel (Gymnasium Spaichingen) und Theodor Müller (Montfort-Gymnasium Tettngang) freuen. Ihr Projekt „Kreislaufprobleme in der Mathematik!“ beschreibt mathematische Lösungen zur Fragestellung, wo sich ein Beobachter im Raum befindet, wenn er Fixpunkte in einer bestimmten Reihenfolge sieht. Der dritte Platz im Fachbereich Mathematik ging mit Jonathan Weihing (Karl-von-Frisch Gymnasium Dußlingen) und Juliana Treyer (Montfort-Gymnasium Tettngang), die in ihrem Projekt „Polynome von Abständen - alles nur ein Kreis?“ Lösungen für Probleme höherer Algebra entwickelt haben, ebenfalls an ein Tuttlinger SFZ-Team.

Im Fachbereich Arbeitswelt konnten Juliane Bronner (DRK Tuttlingen) und Fabian Kipping (Gymnasium Spaichingen) die Jury mit ihrem Projekt „Vereinzelung und automatisierte Abführung von Implantatschrauben“ überzeugen. Für ihre Arbeit zur Entwicklung einer Maschine, die automatisiert das bisher händische Einsortieren von Implantatschrauben in Sortiergitter zuverlässig übernimmt, wurden sie mit dem dritten Platz beim Landeswettbewerb ausgezeichnet.

Darüber hinaus konnten jeweils im Fachbereich Biologie Charlotte Heni, Lara Peinemann und Emilie Altermann (alle IKG Tuttlingen) mit ihrem Projekt „Können Pflanzen hören? Biochemische Untersuchung des Nektars bei Symbiosen mit Bestäubern“, im Fachbereich Physik Nelio Rothfelder (Realschule Mühlheim) und Luca Ilg (IKG Tuttlingen) mit ihrem Projekt „Alternativen für Sand in Beton“ und im Fachbereich Geo- und Raumwissenschaften Maria Messmer, Rebecca Ritter und Niklas Senz (alle IKG Tuttlingen) mit ihrem Projekt „Mikroplastikeintrag an Flussmündungen“ die Jury begeistern und erhielten für ihre sehr guten Forschungsarbeiten jeweils hochwertige Sonderpreise.



Nathanael Strom und Roland Grimm (von links) vertreten dieses Jahr im Bundesfinale Jugend forscht Baden-Württemberg im Fachbereich Chemie.